



# INHALT



## GRUSSWORT.....3

## Organisatorisches.....4

## AKTUELLES

## Tag des Roten Kreuzes.....6

## Leitungskräfte Workshop am Mainparksee.....9

## Ehrungsabend im KV Aschaffenburg.....10

## Neuwahlen auf Landes- und Bundesebene .....11

## HAUPTAMT

## Vorstellung Sachgebiet Fahrdienst.....12

## KATASTROPHENSCHUTZ

## Blaulichtmeile Aschaffenburg.....14

## Großer Gefahrgut-Einsatz Mainaschaff.....15

## Neuer Betreuungsanhänger.....16

## BEREITSCHAFTEN

## Helfer vor Ort – Schnelle Hilfe in unserer Region.....17

## 155 Jahre Bereitschaft Aschaffenburg.....19

## Jugendwochenende der Bereitschaftsjugend.....21

## BERGWACHT

## Die Bergwacht Hösbach stellt sich vor.....22

## JUGENDROTKREUZ

## Ralfi, unser Spielmobil.....23

## WASSERWACHT

## Herbstübung Heißer Oktober.....25

## Wasserwacht stellt sich vor:

## Ortsgruppen Alzenau und Aschaffenburg.....27

## TERMINE.....29

## SOCIAL MEDIA Review.....30

## IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion:

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Aschaffenburg

Efeweg 2

63741 Aschaffenburg

[info@kvaschaffenburg.brk.de](mailto:info@kvaschaffenburg.brk.de)

ViSdP: KGF Dennis Kempel

Erscheinungsdatum: 05.12.2025

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 24.04.2026



# GRUSSWORT



Liebe Kameradinnen und Kameraden,

alljährlich begehen wir am 5. Dezember den Tag des Ehrenamtes, insbesondere um all diejenigen in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, die sich - so wie auch Ihr alle - immer wieder ehrenamtlich für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger, und dabei vielfach weit über die eigene Heimat hinaus, engagieren und auf diese Weise vor allem für eines sorgen: für Lebensqualität überall dort, wo wir zu Hause sind und überall dort, wo sich Menschen in Not befinden und auf Hilfe und Unterstützung angewiesen sind.

Für andere da zu sein - gleich für wen, gleich wann, wo und wie lange es erforderlich ist - war und bleibt für Euch immer schon und zu jederzeit eines, ob aktiv im Ehrenamt oder tätig im Hauptamt: selbstverständlich! Und auch dafür möchte ich Euch auch im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger, die um Eure ständige Einsatzbereitschaft sowie um Eure Professionalität und Verlässlichkeit wissen, Dank und Anerkennung aussprechen und Euch auch persönlich meine allergrößte Hochachtung und meinen ganzen Respekt für Euer herausragendes und immer auch unverzichtbares Engagement zum Ausdruck bringen!

Auf diese Weise schenkt Ihr unzähligen Menschen, nicht nur hier vor Ort in Stadt und Landkreis, auch das, was die bevorstehende Feiertage, vor allem das Weihnachtsfest aus- und so besonders macht: Wärme, Geborgenheit und Aufmerksamkeit füreinander. Füreinander da zu sein, sich einzubringen und anderen zu helfen, entspricht dem Selbstverständnis unserer Rot-Kreuz-Familie weltweit und zeichnet auch all diejenigen aus, die sich grundsätzlich ehrenamtlich in unserem Land einbringen und gemeinsam mit Euch immer auch unterwegs sind als Garanten für Mitmenschlichkeit, für Zusammenhalt und das Funktionieren unseres Sozialstaates und unserer Demokratie insgesamt.

Die Grundpfeiler unseres Zusammenlebens und der damit verbundene Auftrag an uns alle zum Schutz und zum lebendig Halten von Sozialstaat und Demokratie leben davon, dass sich Menschen engagieren, und das vielfach ohne Rücksicht auf ihre eigenen Bedürfnisse, und wir darüber hinaus immer auch für eines sorgen, was wir auch in unserer Rot-Kreuz-Familie regelmäßig uns und anderen bieten: Orte der Begegnung, des Miteinanders, des Austauschs, der Freude und der Geselligkeit, bei denen regelmäßig auch Humor, Unbeschwertheit und Lebensfreude nicht zu kurz kommen dürfen.

Nicht zu kurz kommen möge für Euch alle, insbesondere in den kommenden Weihnachtstagen, Zeit füreinander sowie die Möglichkeit, sich einfach Mal fallenlassen zu können und all das im Kreise Eurer Lieben und damit immer im Kreise derer, die nicht selten gemeinsam mit Euch in unserer BRK-Familie oder an anderer Stelle im Ehrenamt für unsere Gesellschaft im Einsatz sind.

Auch sie sind für uns alle, so wie Ihr, ein wahres Geschenk für unser örtliches Gemeinwesen und unser Land insgesamt. Ihre alle prägt auf vorbildliche Weise das Leben vor Ort maßgeblich und beispielgebend mit und sorgt dafür, dass auch die aus unserem Weihnachtsfest folgenden Werte nicht nur gut gemeinte und in Buchstaben gefasste Worte bleiben, sondern aktiv mit Leben gefüllt werden.

Daraus folgt für uns zugleich der immerwährende Auftrag, nicht nachzulassen im erfüllenden wie wohltuenden Engagement für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, die uns als BRK vollumfänglich vertrauen, sich auch weiterhin auf Euch verlassen und dabei zu jeder Zeit auf Eure Professionalität und Verlässlichkeit bauen.

Und so bauen auch wir als Rot-Kreuz-Familie weiter gemeinsam an unserem „Haus BRK Kreisverband Aschaffenburg“ dergestalt, dass wir auch weiterhin zusammenhalten, uns bewusst bleiben, dass wir nur im vertrauensvollen Zusammenwirken von Haupt- und Ehrenamt sowie unserer Gemeinschaften untereinander erfolgreich bleiben und uns jederzeit auch in Zukunft gegenseitig unterstützen und mit Respekt und Wertschätzung füreinander begegnen.

# ORGANISATION

Für das kommende Jahr wünsche ich Euch und all Euren Lieben von ganzem Herzen auch im Namen des gesamten Vorstandes und unseres Geschäftsführers wunderbare Begegnungen, vor allem stets beste Gesundheit, Sonnenschein und persönliches Wohlergehen! Genießt die Festtage, bleibt gesund und lasst Euch immer wieder neu die Sonne scheinen, die Euch ebenso mit Wärme und Geborgenheit erfüllen möge, die Ihr regelmäßig über Euer Engagement an Eure Mitmenschen weiterzugeben bereit seid!

Liebe Kameradinnen und Kameraden, gebt allzeit gut auf Euch acht - auch im neuen Jahr, dessen Herausforderungen wir alle zwar heute noch nicht vollumfänglich kennen und beurteilen können: Euren Wert und Mehrwert für unsere Gesellschaft, Euren vorbildlichen Beitrag zum Funktionieren von Miteinander, Demokratie und Sozialstaat schon!

In diesem Sinne verbleibe ich in herzlicher Verbundenheit und im Wissen um Euren herausragenden Einsatz  
Euer Kamerad, Vorsitzender und ebenso dankbarer Mitbürger  
Alexander

## @brk.de – Neue Mailadressen im BRK



Im Laufe der Umstellung der EDV-Infrastruktur werden brk-weit die Mailadressen auf @brk.de-Domains umgestellt.

Mit der Umstellung in unserem Kreisverband Ende November sind alle hauptamtlichen Mitarbeiter zukünftig einheitlich unter

*Vorname.Nachname@brk.de*  
erreichbar.

Auch die Funktionspostfächer wurden entsprechend umgestellt und erhalten in der Regel ein zusätzliches .ab an die bisherige Adresse angehängt also z. B. *servicestelle-ehrenamt.ab@brk.de*. Bei Unklarheiten geben die jeweiligen Ansprechpartner gerne Auskunft, wie die neue Adresse lautet.

## Wir suchen Unterstützung!

Damit das BRK Abdate zukünftig noch vielfältiger und spannender wird, brauchen wir eure Unterstützung:

- Artikel und Berichte über Veranstaltungen, Aktionen und Übungen im Kreisverband
- Strahlende Fotos aus allen Blickwinkeln des Roten Kreuzes
- Alles, was ihr teilenswert findet



Gestaltet mit und schickt eure Beiträge an:

[oeffentlichkeitsarbeit.ab@brk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit.ab@brk.de)





## Weihnachtsjahrmarkt des BRK-Kreisverbands

für alle ehrenamtlichen Mitglieder  
und hauptamtlichen Mitarbeiter

**10.12.2025 ab 15:00 Uhr**

Innenhof des KV Aschaffenburg

Jetzt  
anmelden





## Das ganze Rote Kreuz auf einem Platz: Tag des Roten Kreuzes im KV Aschaffenburg



*Das "ganze" Rote Kreuz im Kreisverband Aschaffenburg auf einem Platz*

Es gibt Tage, an denen spürbar wird, wie stark ein Verband ist, wie eng seine Gemeinschaft zusammensteht und wie lebendig seine Mission gelebt wird. Der Tag des Roten Kreuzes im Kreisverband Aschaffenburg war genau ein solcher Tag: ein Fest der Begegnung, des Austauschs, des Ausprobierens und des Miteinanders, eingebettet in eine herrliche Kulisse und getragen von einer beeindruckenden Vielfalt an Engagement. Etwa 250 Gäste – Ehrenamtliche, ihre Familien, junge Menschen, erfahrene Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzler – kamen auf dem Volksfestplatz Aschaffenburg zusammen, um gemeinsam die Welt des Roten Kreuzes erlebbar zu machen.

In direkter Nähe zum Schloss Johannisburg präsentierte sich das Rote Kreuz in einer Umgebung, die

schöner kaum hätte sein können: viel Platz für Begegnungen, ausreichend Raum für Vorführungen und Aktionen sowie eine freundliche und motivierende Atmosphäre, die den ganzen Tag über zu spüren war. Unter dem Motto „Das ganze Rote Kreuz auf einem Platz“ wurde eindrucksvoll sichtbar, wie viele Facetten die Rotkreuzarbeit im Kreisverband Aschaffenburg umfasst – und wie sie alle miteinander verbunden sind.

### **Ein Tag zum Eintauchen in die Welt des Roten Kreuzes**

Für viele Besucherinnen und Besucher bot der Tag eine einmalige Gelegenheit, die Arbeit des Roten Kreuzes nicht nur erklärt zu bekommen, sondern sie ganz hautnah zu erleben. Überall gab es etwas zu entdecken: Fahrzeuge, Ausrüstung, Infostände, Aktionsflächen und Mitmachangebote, die

einen Einblick in die Arbeit der verschiedenen Gemeinschaften und Fachdienste gaben.

Vom Gerätewagen Sanitätsdienst bis zum Gerätewagen Technik + Sicherheit, von Rettungshunden bis hin zum Boot der Wasserwacht – die Vielfalt der präsentierten Einheiten machte deutlich, wie komplex und zugleich faszinierend das Einsatzspektrum des Roten Kreuzes ist. Jede Einheit für sich trägt einen wichtigen Teil dazu bei, dass der Kreisverband im Einsatzfall schnell, professionell und abgestimmt helfen kann.

Doch an diesem Tag ging es nicht nur um Technik und Einsatzabläufe. Es ging vor allem um das, was die Rotkreuzarbeit im Kern ausmacht: Menschen, die sich für Menschen einsetzen – und das mit Kompetenz, Herz und Teamgeist.



*Ein Teil der großen Fahrzeugausstellung*

## Ein Fest für Rotkreuzler – und ihre Familien

Gerade die Familien der Ehrenamtlichen nehmen im Alltag oft eine wichtige Rolle ein: Sie unterstützen, sie halten den Rücken frei, sie tragen mit, wenn ihre Angehörigen zu Einsätzen, Diensten oder Fortbildungen gehen. Deshalb war es den Kreisgemeinschaften auch ein Anliegen, diesen Tag ausdrücklich auch als Dankeschön an die Familien zu gestalten.

Eine entspannte, familiäre Atmosphäre zog sich durch den ganzen Tag. Kinder konnten mitmachen, ausprobieren, staunen und lernen. Erwachsene kamen ins Gespräch, informierten sich oder genossen das Zusammensein. Viele kleine und große Gäste nutzten die Gelegenheit, einmal genauer zu sehen, was „Papa“, „Mama“, „Opa“, „Tante“ oder „große Schwester“ beim Roten Kreuz eigentlich tun.

Gerade jüngere Familienangehörige zeigten sich beeindruckt von den vielen Einheiten der Bereitschaften, den Angeboten des Jugendrot-

kreuzes, der Technik und der Professionalität, die hinter den Einsätzen steht. Auf diese Weise wurde das Rotkreuzgefühl nicht nur erlebbar, sondern auch weitergetragen – ein wichtiger Baustein für die Zukunft des Ehrenamts.

## Kulinarische Stärkung: Von Weißwurst bis Chili con Carne

Ein gutes Fest braucht auch gutes Essen – und daran mangelte es an diesem Tag gewiss nicht. Schon am Morgen duftete es über den Platz hinweg verheißungsvoll nach einem klassischen Weißwurstfrühstück. Mit frischen Brezen, süßem Senf und warmen Getränken begann der Tag so nicht nur informativ, sondern auch genussvoll.

Später am Mittag folgte ein zweiter kulinarischer Höhepunkt unserer Verpflegungsgruppe aus Hörstein: ein leckeres Chili con Carne, das von allen Seiten gelobt wurde.

Auch hier zeigte sich wieder das typische Rotkreuz-Zusammenspiel: Viele helfende Hände sorgten dafür, dass niemand hungrig bleiben musste und alle sich willkommen fühlen konnten.

## Vorfürhungen, die begeistern – Vom Boot fahren bis zum Schnelleinsatzzelt

Ein besonderer Anziehungspunkt des Tages waren die Vorfürhungen, die viele Gäste zum Staunen brachten und eindrucksvoll zeigten, wie die Gemeinschaften des Roten Kreuzes im Einsatz agieren.

Für viele der Besucherinnen und Besucher war es ein echtes Highlight, mit der Wasserwacht eine Runde auf dem Main zu drehen. Das moderne Wasserrettungsboot zog zahlreiche Neugierige an, die sich dafür interessierten, wie sich ein Einsatzboot steuern lässt und welche Abläufe im Wasserrettungsdienst eine Rolle spielen.

Die Wasserwacht-Teams erklärten Ausrüstung, Sicherheitsmaßnahmen und typische Einsatzszenarien – und machten damit deutlich, wie wichtig diese Arbeit für eine Region mit Flüssen und Seen ist.

Großartig und emotional zugleich war die Vorfürh der Rettungshundestaffel. Die Teams zeigten eindrucksvoll, wie die Hunde vermisste Personen aufspüren, wie sie auf ihre Hundeführerinnen und Hundeführer reagieren und wie konzentriert sie arbeiten. Kinder wie Erwachsene waren fasziniert davon, wie präzise die Vierbeiner Suchaufgaben bewältigen und wie harmonisch Mensch und Hund als Team agieren.

Eine weitere spannende Demonstration bot die Schnelleinsatzgruppe Technik und Sicherheit, die den Aufbau eines Schnelleinsatzzeltes zeigte. Die Geschwindigkeit und Professionalität, mit der das Zelt aufgebaut, gesichert und einsatzbereit gemacht wurde, beeindruckte viele Gäste.



*Gebanntes Publikum bei der Vorstellung der Rettungshundestaffel: faszinierend wie die Hunde auch in schwieriger Lage ihrem Hundeführer vertrauen und immer ein gutes Näschen beweisen*



## **Aktiv werden – Mitmachen, Lernen und Ausprobieren**

Neben den Vorführungen gab es viele Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden. Besonders beliebt war die Aktionsstände des Jugendrotkreuzes und der Wasserwacht, die mit Spielen und kreativen Angeboten viele Kinder und Jugendliche anzogen.

Ein modernes Highlight war die digitale Schnitzeljagd, die über QR-Codes, kleine Aufgaben und Rätsel führte. Die Teilnehmenden konnten so nicht nur Spaß haben, sondern auch viel über die Arbeit der verschiedenen Gemeinschaften lernen – und das in einer zeitgemäßen, interaktiven Form

## **Begegnungen, Gespräche, Vernetzen – Die Rotkreuzfamilie lebt**

Was den Tag des Roten Kreuzes zu einem besonders wertvollen Ereignis machte, war nicht nur das Programm, sondern vor allem das Miteinander. Überall standen Menschen in kleinen Gruppen zusammen, unterhielten sich über Erfahrungen, tauschten Neuigkeiten

aus oder knüpften neue Kontakte. Für viele war es eine Gelegenheit, alte Bekannte wiederzusehen, neue Mitglieder kennen zu lernen und sich über aktuelle Entwicklungen im Kreisverband auszutauschen.

Dieses Netzwerken ist ein entscheidender Bestandteil der Rotkreuzkultur: Denn gute Einsätze, starke Gemeinschaften und nachhaltiges Engagement entstehen nicht nur durch Fachwissen, sondern auch durch menschliche Verbundenheit. Der Tag zeigte eindrucksvoll, wie aktiv und lebendig diese Gemeinschaft im Kreisverband Aschaffenburg ist. Die Atmosphäre war geprägt von Offenheit, Wertschätzung und echtem Interesse – ein klares Zeichen für eine starke Rotkreuzfamilie.

## **Eine runde Sache – Ein Fest des Zusammenkommens**

Als der Tag sich dem Ende zuneigte, wurde deutlich: Der Tag des Roten Kreuzes im Kreisverband Aschaffenburg war nicht nur ein Informations- und Präsentationstag, sondern ein Fest des Zusammen-

kommens.

Die Mischung aus Erlebnis, Austausch, Kulinarik, Begegnung und Präsentation der Einsatzeinheiten sorgte dafür, dass sowohl Ehrenamtliche als auch Familien sich willkommen und eingebunden fühlten. Der Tag hat sichtbar gemacht, wie wichtig das Rote Kreuz für die Region ist – und wie eng es mit den Menschen verbunden ist, die es tragen.

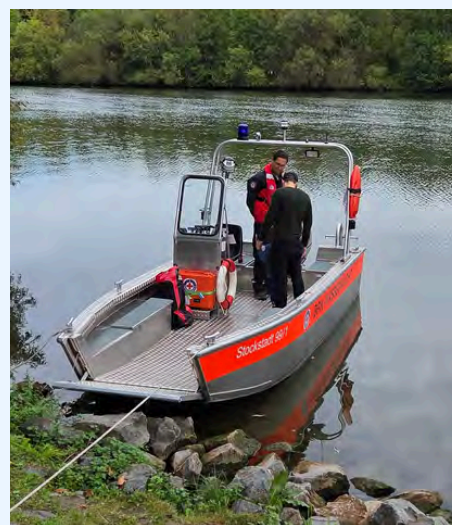
Es ist diese Verbundenheit, die die Stärke des Roten Kreuzes im Kreisverband Aschaffenburg ausmacht. Und sie wird durch Tage wie diesen nicht nur gefestigt, sondern weiter ausgebaut.

Es war ein Tag, der in Erinnerung bleibt – bei Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern ebenso wie bei deren Familien, Kindern und Jugendlichen. Ein Tag, der Mut macht, Zusammenhalt zeigt und Lust darauf weckt, Teil dieser starken Gemeinschaft zu sein.

Ein Tag des Roten Kreuzes – ein Tag der Rotkreuzfamilie. Ein Tag, der verbindet.



*Rotes Kreuz in Aktion: Einsatzkräfte der Schnelleinsatzgruppe Technik + Sicherheit bauen ein Schnelleinsatzzelt auf - bei Großschadenslagen und Katastrophen kann es binnen weniger Minuten ein Dach über dem Kopf bieten*



*Jetzt wird's nass: die Wasserwacht informiert bei Bootsrundfahrten über ihre Einsatzgebiete*



## Leitungskräfte-Workshop am Mainparksee: Kennenlernen, Netzwerken & Zusammenwachsen



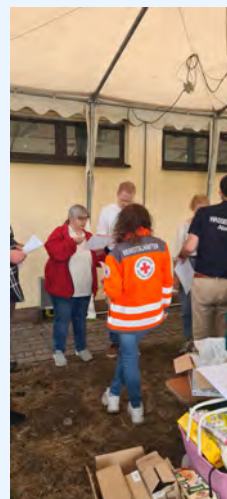
*Leitungskräfte vor malerischer Mainparksee-Kulisse*

Unter dem Titel „Kennenlernen, Netzwerken und Zusammenwachsen“ kamen die neu- und wiedergewählten Leitungskräfte der Bereitschaften, der Bergwacht, des Jugendrotkreuzes und der Wasserwachten des Kreisverbands Aschaffenburg zu einem gemeinsamen Austausch zusammen. Die idyllische Kulisse des Mainaschaffer Mainparksees bot dafür den idealen Rahmen.

Im Mittelpunkt des Treffens stand das persönliche Kennenlernen: In lockerer Atmosphäre nutzten die Teilnehmenden die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und neue Verbindungen zu knüpfen. Das Zusammenkommen verschiedener Gemeinschaften machte eindrucksvoll sichtbar, wie vielfältig und engagiert das Ehrenamt im BRK in Stadt und Landkreis Aschaffenburg aufgestellt ist.

Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Bau des Fröbelturms. Diese Teamaufgabe zeigte auf eindrucksvolle Weise, wie erfolgreich Zusammenarbeit funktioniert, wenn alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Mit Geschick, Kommunikation und einer Portion Humor entstand nicht nur ein Turm, sondern auch ein starkes Gefühl der Verbundenheit – ein lebendiges Beispiel dafür, zu was das #TeamBRK\_AB gemeinsam fähig ist.

Das Treffen endete mit dem klaren Bewusstsein, wie wichtig gelebte Gemeinschaft, gegenseitiges Vertrauen und ein starkes Netzwerk für die zukünftige Zusammenarbeit sind. Gemeinsam wachsen – genau das wurde an diesem Tag erlebbar.



*Netzwerkende Leitungskräfte*



## Ehrenabend des Kreisverbands Aschaffenburg



Gruppenbild der Geehrten beim Ehrungsabend 2025

Das Wort Ehrenamt sagt es schon - ein Amt, welches aller Ehren wert ist. Und jeder und jedem, der sich in unserem Roten Kreuz einbringt gebührt diese Ehre - egal ob erst ganz frisch oder schon lange dabei, egal ob Minuten, Stunden oder Tage an Zeit eingebracht werden.

So ist es mehr als nur ein Zeichen wohlverdiente Rotkreuzler auszuzeichnen. Vielmehr ist jede Urkunde und jede Ehrennadel Wertschätzung für den über Jahre erbrachten Dienst an der Gesellschaft, am Menschen.

Im Oktober galt die Ehrung den diesjährigen Jubilaren, die schon viele Jahrzehnte in unserem Verband im Zeichen der Menschlichkeit aktiv sind. DANKE an alle, die sich im und für das Rote Kreuz EHRENamtlich engagieren.



Ehre wem Ehre gebührt - Impressionen des Ehrenabends





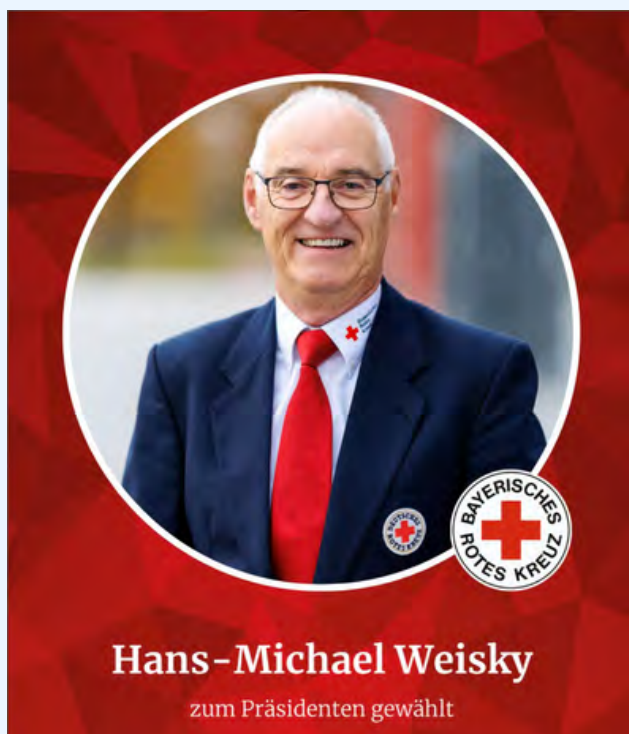
## Neue Führungsgremien im Roten Kreuz gewählt

2025 war im Roten Kreuz ein großes Wahljahr auf allen Ebenen. Zuletzt wurde im Herbst auch auf Landes- und Bundesebene neu gewählt.

Die 42. Landesversammlung hat Hans-Michael Weisky zum neuen Präsidenten des Bayerischen Roten Kreuzes gewählt!

Er folgt auf die nicht mehr zur Wahl angetretene Angelika Schorer.

Ende November hat die DRK-Bundesversammlung Hermann Gröhe zum neuen Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes gewählt. Der frühere Bundesgesundheitsminister folgt auf Gerda Hasselfeldt, die ebenfalls nicht mehr antrat.



## Vorstellung Sachgebiet Fahrdienst – Interview mit Sachgebietsleiter Heiko Witthaut



*Ein Teil des Fuhrparks des Sachgebiets Fahrdienst*

**Herr Witthaut, Sie sind seit knapp zwei Jahren Sachgebietsleiter Fahrdienst im BRK KV Aschaffenburg – was waren Ihre ersten Tätigkeiten damals zu Beginn?**

Als erstes habe ich mir alle Bereiche angeschaut und bin, ähnlich wie Undercover-Boss - nur unverkleidet, im Schulfahrdienst und im Patientenfahrdienst mitgefahren, um einen Eindruck zu erhalten, wie es im Außendienst läuft. Danach habe ich mir alle Innendienstthemen zeigen lassen.

**An welchen Projekten haben Sie in der Zeit noch gearbeitet?**

Eines meiner ersten Projekte, welches mich noch heute begleitet,

war und ist das Vorantreiben der Digitalisierung. Weg von Papierordnern hin zu digitalen Ordnern. Allein die digitale Erfassung unseres gesamten Fuhrparks hilft uns heute enorm Zeit einzusparen und ein gewisses Controlling voranzutreiben.

**Was sind gerade aktuelle Themen, die den Fahrdienst und Sie beschäftigen?**

Die Tarifverhandlungen mit den Kostenträgern sind immer ein Thema. Um die stetig steigenden Kosten abzufangen und im Blick zu haben, bedarf es auskömmlicher Tarife. Leider sind wir hier überwiegend verbandsgesteuert und haben nur bedingten Einfluss darauf.

Ein wichtiges Thema, in dem der Verband sein Potenzial nicht ausreizt, ist die Vernetzung mit anderen Fahrdiensten. Unterfrankenweit haben wir dies bereits realisieren können.

**Wie sieht ein klassischer Tagesablauf bei Ihnen aus?**

Ich starte entweder morgens im Büro oder fahre zuerst an eine Schule, schaue mir an wie es vor Ort läuft, halte Kontakt zu unserem Außendienstpersonal, und fahre dann ins Büro. Oft werde ich, direkt nach meinem Ankommen, bereits mit Vorgängen betraut, die einer Entscheidung bedürfen. Danach verschaffe ich mir meist einen Überblick der Anliegen und arbeite diese dann priorisiert ab.



## Was schätzen Sie an Ihrer Tätigkeit?

Die Herausforderung, Abwechslung und Spontanität. Wenn ich morgens ins Büro komme, weiß ich nie genau, was mich erwartet. Mein Team und ich müssen sehr oft spontan umplanen und auf kurzfristige Ereignisse reagieren. Das macht den Job so spannend.

## Welche Zukunftsthemen werden Sie beschäftigen?

Die digitale Abwicklung unserer Fahrten. Diese werden derzeit noch klassisch in Papier durchgeführt, was nicht mehr zeitgemäß ist.

Ein weiterer Punkt wird die Elektrifizierung eines Teils des Fuhrparks sein. Hier haben wir noch sehr viel Potenzial.

Das wichtigste Zukunftsthema wird der Patientenfahrtdienst einnehmen. Der Bedarf wird, hinsichtlich der ärztlichen Versorgung – hauptsächlich im ländlichen Bereich, stark steigen. Viele Fahrdienste in unserem Raum haben ihr Sortiment reduziert und fahren, als Beispiel, keine Liegendtransporte mehr. Wir halten an unserem Volls Sortiment weiter fest und möchten auch in Zukunft jedem unserer Kunden ermöglichen, einen Arztbesuch wahrnehmen zu können oder einfach nur am Wochenende die Familie sehen zu können – egal wie der Kunde transportiert werden muss.

## Vielen Dank Herr Witthaut für das Interview!

Das Interview führte Dennis Kempel.



Heiko Witthaut - Sachgebietsleiter Fahrdienst im KV Aschaffenburg

## Steckbrief Sachgebiet Fahrdienst

*zwei große Bereiche:*

Schulliniendienst sowie nicht-qualifizierter Krankentransport

*Wie viele Kilometer pro Jahr werden gefahren?*

Schulliniendienst knapp 1 Mio. km

Patientenfahrdienst > 300.000 km

*Wie viele Personen werden transportiert?*

Schulliniendienst: 365 Schüler\*innen

Patientenfahrdienst: 19.677 Fahrten für etwa 10.000 Personen

*Wie viele Mitarbeiter sind im Fahrdienst beschäftigt?*

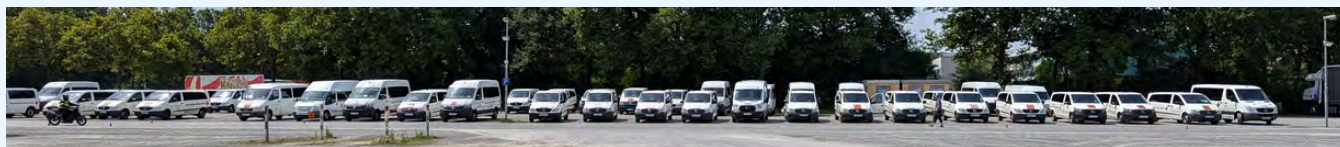
137 Mitarbeiter\*innen

*Wie viele Fahrzeuge gibt es im Fahrdienst?*

89 Fahrzeuge

*Wo ist der Fahrdienst zu finden?*

Unsere Räume liegen nach Renovierung und Umzug im Erdgeschoss des Altbaus des Kreisverbands im Efeuweg in Aschaffenburg (ehemals Rettungswache). Dort sind wir werktäglich von 6-18 Uhr anzutreffen.



## Blaulichtmeile Aschaffenburg 2025

Am 28. September fand in diesem Jahr erstmals die Blaulichtmeile auf dem Schlossplatz in Aschaffenburg statt.

Zahlreiche Einheiten des Katastrophenschutzes präsentierten dort ihre Aufgaben, Ausstattung und Einsatzmöglichkeiten. Auch wir waren mit mehreren unserer Einsatzeinheiten vertreten und konnten unsere Fachexpertise anschaulich zeigen.

Die Veranstaltung bot der Bevölkerung eine wertvolle Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen des Katastrophenschutzes zu werfen.

Viele Besucherinnen und Besucher erfuhren dabei, wie umfangreich und vielfältig unsere Arbeit ist – und dass all dies vor allem eines bedeutet: Ehrenamtliches Engagement zum Schutz und Wohl der Gemeinschaft.

Der Tag wurde begleitet von verschiedenen Einsatzübungen, die wir gemeinsam mit den anderen Hilfsorganisationen – darunter THW, Polizei, Malteser Hilfsdienst und Feuerwehr – durchführten. Diese gemeinsamen Demonstrationen verdeutlichten eindrucksvoll, wie eng verzahnt und abgestimmt die Zusammenarbeit im Einsatzfall funktioniert.

Insgesamt war die Blaulichtmeile eine äußerst gelungene Veranstaltung, die nicht nur informierte, sondern auch Begeisterung auslöste.

Wir freuen uns darauf, dieses Event in zwei Jahren erneut durchzuführen.

Ein herzlicher Dank gilt allen eingesetzten Kräften. Ihr habt ein starkes, professionelles und positives Bild hinterlassen.



*Unterwegs auf der Blaulichtmeile*



## Großer Gefahrgut-Einsatz in Mainaschaff

Im Oktober kam es erneut zu einem Gefahrgutaustritt auf dem Gelände der Firma Schnarr in Mainaschaff.

Für das Bayerische Rote Kreuz bedeutete dies eine erhebliche Einsatzbelastung. Das Einsatzszenario erinnerte in vielerlei Hinsicht an ein ähnliches Ereignis vor rund 23 Jahren, weshalb sich für viele Einsatzkräfte der Ablauf beinahe „wie im Film“ anfühlte. Erfahrungen aus früheren Einsätzen halfen dabei, schnell und strukturiert zu handeln.

Nach Eintreffen der ersten Kräfte wurden durch das BRK unverzüglich mehrere Einsatzabschnitte gebildet. Eine der ersten Maßnahmen war die Warnung der Bevölkerung.

Auch der angrenzende Einkaufsmarkt wurde umgehend informiert; dort anwesende Personen wurden durch die Polizei

nach Hause geschickt. Dieses schnelle und entschlossene Vorgehen verhinderte vermutlich Schlimmeres.

Ein Einsatzabschnitt konzentrierte sich auf die Unterstützung der Einsatzleitung, die durch unseren Fachberater San sowie die Sanitätseinsatzleitung begleitet wurde. Ein weiterer Schwerpunkt lag direkt am Schadensort. Dort übernahm das BRK im Dekontaminationszelt der Feuerwehr die Sichtung der Feuerwehrkräfte, die mit Armschutzgeräten im Gefahrenbereich tätig gewesen waren.

Zusätzlich wurde ein eigener Betreuungsabschnitt in Kleinostheim eingerichtet. Hier konnten betroffene, jedoch unverletzte Personen kurzfristig untergebracht und betreut werden.

Der zunächst aktivierte Bereitstellungsraum bei der Firma BikeMax in Mainaschaff erwies sich als ungeeignet und wurde deshalb nach Kleinostheim verlegt.

Obwohl dadurch ein längerer Anfahrtsweg für einige Einsatzkräfte entstand, wurde diese Entscheidung aufgrund der Gefährdungslage bewusst getroffen.

Der Einsatz zeigte erneut, wie zuverlässig und wirkungsvoll das komplexe Hilfeleistungssystem des BRK funktioniert.

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Einsatzeinheiten verlief reibungslos und führte zu einem maximalen Einsatzerfolg. Insgesamt waren knapp 100 Einsatzkräfte des BRK im Einsatz. Die letzten Kräfte konnten gegen Mitternacht die Einsatzstelle verlassen.



*Gefahrguteinsatz in Mainaschaff - Einsatzkräfte Hand in Hand*

## Neuer Betreuungsanhänger Typ Bayern



Ende November konnten unsere Betreuer im rheinland-pfälzischen Mudersbach endlich den neuen Geräteanhänger Betreuung, der durch das Innenministerium finanziert wurde, in Empfang nehmen. Die Übergabe war bereits seit längerer Zeit vorgesehen, musste jedoch mehrfach verschoben werden. Umso größer ist nun die Freude, dass er endlich so weit ist.

Der Anhänger ist neu und modern ausgestattet, während die Fahrzeuge unserer SEG-Betreuung bereits in die Jahre gekommen sind, weshalb wir in absehbarer Zeit auch auf eine Erneuerung dieser Einsatzfahrzeuge hoffen.

Der neue Geräteanhänger Betreuung wird zukünftig bei der Bereitschaft Kahl stationiert sein und dort einen wichtigen Beitrag zur Einsatzfähigkeit im Betreuungs- und Katastrophenschutz leisten.

Wir freuen uns über diese lang erwartete Verstärkung unserer Ausstattung und danken allen Beteiligten für die Unterstützung.



*Der neue Betreuungsanhänger Typ Bayern - ausgestattet um 200 unverletzte Betroffene zu versorgen*



## Helfer vor Ort – Schnelle Hilfe in unserer Region



*Einsatzfahrzeug der Helfer vor Ort-Gruppe Laufach*



*Helfer vor Ort bei einer Einsatzübung*

In einer medizinischen Notlage zählt jede Minute. Damit den Menschen im Landkreis Aschaffenburg auch dann schnell geholfen werden kann, wenn der Rettungsdienst längere Anfahrtswege hat oder stark ausgelastet ist, stehen die Helfer-vor-Ort (HvO) des Bayerischen Roten Kreuzes bereit. Diese ehrenamtlichen Kräfte bilden einen zentralen Bestandteil der Erstversorgung in unserer Region. Im BRK-Kreisverband Aschaffenburg engagieren sich aktuell 142 Helferinnen und Helfer an neun Standorten im HvO-Dienst (Stand: Februar 2025). Allein im Jahr 2024 rückten sie zu 249 Einsätzen aus und überbrückten mit qualifizierter – teils auch erweiterter – Erster Hilfe die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

Am häufigsten wurden von der Integrierten Leitstelle die Schlagworte "Akutes Koronarsyndrom" oder "Herz-Kreislauf-Stillstands / Reanimation" alarmiert. Insgesamt führten die HvO-Einsatzkräfte im Jahr 2024 33 Reanimationen durch – ein eindrucksvoller Beitrag innerhalb

der Rettungskette, der maßgeblich zur Steigerung der Überlebenschancen der Patientinnen und Patienten beigetragen hat (Stand: Februar 2025).

### **Wer sind die Helfer vor Ort?**

Die HvO-Einheiten bestehen aus BRK-Bereitschaftsmitgliedern mit abgeschlossener Fachausbildung im Sanitätsdienst des BRK, welche gemäß AAO durch die Integrierte Leitstelle (ILS) bei medizinischen Notfällen, parallel zum Rettungsdienst alarmiert werden. Sie überbrücken die Zeit mit medizinischen, betreuungsdienstlichen und psychosozialen Erstmaßnahmen, bis der Rettungswagen oder der Notarzt eintrifft – oft entscheidende Minuten, die Leben retten können.

Ihre Aufgaben sind laut Standardeinsatzrichtlinie Helfer vor Ort (SER HvO) klar definiert:

Der Helfer vor Ort:

- leistet qualifizierte Erste Hilfe
- erkundet die Lage
- gibt eine qualifizierte Meldung an die Leitstelle
- weist Rettungsmittel ein

Damit leisten sie schnelle und qualifizierte Unterstützung direkt am Einsatzort.

### **Hohe Ausbildung – hohes Verantwortungsbewusstsein**

Bevor jemand als HvO tätig werden darf, ist eine umfangreiche sanitätsdienstliche Ausbildung (Fachsanitäter:in) notwendig. Zusätzlich absolvieren die Helfer regelmäßig, sanitätsdienstliche, Fortbildungen (8 UE/Jahr) zu Themen wie Reanimation, Kindernotfällen, Traumaversorgung und psychischer Erster Hilfe.

So wird sichergestellt, dass unsere Einsatzkräfte eine qualitativ hochwertige Handlungskompetenz aufrechterhalten und den Patient:innen eine bestmögliche Versorgung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes ermöglichen. Ebenfalls unterstützen die HvO Einsatzkräfte den Rettungsdienst bei medizinisch-technischen Aufgaben und leiten psychosoziale Ersthelfermaßnahmen bei Betroffenen ein.

Die Kreisfachdienstleitung Sanitätsdienst bietet, in Zusammenarbeit



## *Helfer vor Ort-Standorte im KV Aschaffenburg*

mit dem KV internen Ausbildungsteam, seit diesem Jahr (2025) eine zentral organisierte Fortbildung für die Einsatzkräfte im Sanitätsdienst des BRK-Kreisverbands Aschaffenburg an. Diese Schulung umfasst bereits die jährlich geforderten acht Unterrichtseinheiten gemäß der Ordnung für Aus-, Fort- und Weiterbildung im DRK (Bereich Sanitätsausbildung / Prüfungsordnung). Damit erfüllen die Teilnehmenden innerhalb von zwei Jahren die notwendigen 16 Unterrichtseinheiten – und alle in der SER „Helfer vor Ort“ festgelegten Themenbereiche werden abgedeckt.

Beim Pilotlehrgang im April zeigte sich eine erfreulich hohe Beteiligung der Teilnehmenden, sowie ein starkes Engagement des internen Ausbildungsteams des Kreisverbands. Die Teilnehmenden sprachen sich klar für eine erneute Durchführung aus – und äußerten sogar den Wunsch, künftig zweimal jährlich eine solche Fortbildung anzubieten.

## **Alarmiert durch die Leitstelle**

Die Einsätze der HvO werden ausschließlich über die Integrierte Leitstelle ausgelöst. Besonders häufig kommen sie bei akut lebensbedrohlichen Situationen zum Einsatz. Unsere Teams im

Kreisverband sind rund um die Uhr einsatzbereit – ein großer Gewinn für die Sicherheit unserer Mitbürger:innen im gesamten Landkreis.

## **Ausrüstung wie die Profis**

Für ihre Einsätze verfügen die HvO-Einheiten, gemäß SER HvO des BRK, über umfangreiche Ausrüstung:

- Sanitätsrucksack nach DIN13155
- Automatisierter Defibrillator (AED) Externer
- Sauerstoffeinheit
- Kommunikationsmittel (HRT/ Mobiltelefon)

Damit können sie bereits erste medizinische Maßnahmen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes durchführen und ermöglichen somit einen wertvollen Zeitvorteil für die Patient:innen.

Derzeit wird die Anschaffung von jeweils zwei Stirnlampen pro HvO-Standort vorbereitet, damit die Einsatzkräfte auch bei Dunkelheit oder schlechten Lichtverhältnissen optimal arbeiten können.

## **Ehrenamt, das Leben rettet**

Unsere Helfer-vor-Ort leisten ihren

Dienst vollständig ehrenamtlich – oft spontan aus dem Alltag heraus und stets ohne Vergütung. Sie investieren viel Zeit in ihre Ausbildung, ihre Einsatzbereitschaft und die Pflege ihrer Ausrüstung. Dieses Engagement verdient höchsten Respekt. Jeder einzelne Einsatz, bei dem Menschen schneller Hilfe erhalten, zeigt, wie wertvoll ihre Arbeit für die Sicherheit im Landkreis Aschaffenburg ist.

Als Kreisfachdienstleitung sind wir sehr stolz auf die großartige Leistung und das unermüdliche Engagement unserer Einsatzkräfte im Fachdienst Sanität des BRK Kreisverbands Aschaffenburg. Wir möchten allen Helferinnen und Helfern von Herzen danken. Ihr macht unsere Region jeden Tag ein Stück sicherer – auch wenn ihr dafür manchmal eigene Pläne zurückstellt.

In diesem Sinne: **Danke für eure Einsatzbereitschaft und euren Einsatz!**

Gemeinsam sind wir das **#teamBRK\_AB** – macht weiter so!  
Eure Kreisfachdienstleitung San:  
**Alexander, Christian und Philip**



*Helfer vor Ort mit ihrem Einsatzmaterial*



## 155 Jahre Bereitschaft Aschaffenburg



*Gruppenfoto anlässlich der offiziellen Feierlichkeiten*

1860 begannen erste Bestrebungen sich zusammen zu finden und Menschen nicht auf dem Felde „verenden“ zu lassen... (Stichwort: Herny Dunant)... 1866 gab es auch in Aschaffenburg schon erste Bestrebungen sich entsprechend zu organisieren. Diese ersten Versuche scheiterten noch, aber am 21.07.1870 war es dann so weit aus Teilen des TVA und der freiwilligen Feuerwehr heraus hat sich ein „Sanitäts-Corps“ gegründet. Kriege waren nicht nur die Kinder der Ur-Gründung... nein auch Teil der RotKreuzarbeit in Aschaffenburg. Ob deutsch-französischer Bruderkrieg 1870/71, der 1. & 2. Weltkrieg... Stunden könnte man referieren über die Aufgaben, die es damals abzuarbeiten galt... die vielen Verletzten, die von Eisenbahnwaggonen in Lazarette gebracht und versorgt werden mussten, wie der Jubiläums-Artikel im MainEcho so eindrucksvoll zeigte. Die ersten Materialien, die die Bereitschaft bekommen hatte, erste finanzielle Mittel (durch Spenden) oder auch eine der ältesten Tragehilfen.

Unsere Vatersväter waren die ersten im Untermaingebiet, ja sogar eine der ersten Gliederungen bayern- & deutschlandweit. Seither ist sehr viel passiert... Kreisverbände entstanden und mit ihnen kam ein Wandel hin zu strukturierter Organisation der Gliederung mit hauptamtlichen Kräften. Hauptamtlich, weil man feststellte, dass Teile der RK-Arbeit



*1. Aschaffenburger Rettungswagen und historische Einsatzkleidung*

- damals wie heute - gar nicht ehrenamtlich leistbar sind, es einer 24/7/365 Betreuung bedarf, im Rettungsdienst, bei der Pflege, im Hausnotruf oder dem Fahrdienst. Gleichzeitig wuchs aber auch das Ehrenamt immer weiter und ist in vielen Bereichen aktiv z. B. im Blutspende-Wesen, bei Sanitätsabsicherungen oder wenn es groß knallt - auch in Stadt, Land und sogar weltweit eingesetzt werden (können). Als Unterstützungsgruppe oder Schnelleinsatzgruppe, als Bestandteil von Kontingenten oder Medizinischen Task Forces! Aschaffenburg hatte scheinbar schon immer eine einzigartige Lage und vor allem hoch motivierte und engagierte Kameradinnen und Kameraden: Einer der ersten und modernsten Kranken- und später Rettungswagen... eine der ersten notärztlich organisierten Strukturen... eine der ersten Probebetriebe einer Rettungsleitstelle... Auch hier gäbe es noch viel zu erzählen.



*Grußworte durch Schirmherrin und Gesundheitsministerin Judith Gerlach und Landrat und 1. Vorsitzenden Alexander Legler*

## Die Jubiläumsfeierlichkeiten

Bereits 2017 hatten wir begonnen unser Jubiläum vorzubereiten. Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie konnten wir damals jedoch 2020 kein 150-jähriges Jubiläum feiern. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben - nach der langen Planungsphase feierten wir 2025 dann eben unser 150+5 jähriges Bestehen.

Im Mai diesen Jahres war es soweit. Just ein paar Wochen vor dem Jubiläum kamen auch sehr alte Unterlagen der Gründung zum Vorschein! Dank einer Aufzeichnung eines Alt-Mitgliedes bzw. dessen Nachkommen, durften wir tatsächlich 155-jähriges Papier in den Händen halten! Sehr beeindruckend und ehrwürdig haben wir dies auch mit weiteren Relikten und Antiquitäten an unseren beiden Festtagen ausgestellt.

Am Freitag 09.05., also ein Tag nach dem Weltrotkreuz- & -Rot-halbmondtag war es dann endlich so weit und wir konnten mit dem offiziellen Festakt unser Jubel-Wochenende eröffnen.

Gesundheitsministerin und Schirmherrin Frau Judith Gerlach konnten wir als Haupt-Festrednerin gewinnen. Ein Moderator führte durch den Abend und die Reden, die mit diversen Musikstücken untermalt wurden. Sonder-Ehrungen, wie 70 Dienstjahre, Ehrungen für „besondere“ und „außergewöhnliche“ Verdienste durften natürlich auch nicht fehlen, ehe ein feudales Mahl den Abend kulinarisch abrundete. Knapp 200 Gäste & Mitglieder durften wir begrüßen.

Der Tag danach diente den Nachbereitungen des offiziellen Festaktes und den Vorbereitungen auf unsere öffentliche Feier!

Am Sonntag, den 11.05. haben wir zunächst einen ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Mit Fahnenabordnung ging es dann zur Feierlokalisierung. Zwei kürzlich in Dienst gestellte Fahrzeuge wurden feierlich geweiht, sowie unsere neue Fahne gesegnet. Mit einer Fahrzeugausstellung, Jugend-Bespaßung und auch einer historischen Ausstellung konnten wir knapp 500 Gäste an Muttertag begrüßen. Sonntagsbraten, wie auch Pommes und Kaffee / Kuchen durften ebenso wenig fehlen, wie Musikstücke von den „Spessart Highlander“, wie auch einem Alleinunterhalter. Noch am gleichen Abend haben wir noch alles weggeräumt und uns dann voll auf die kurz bevorstehende Dienstsaison unserer Großdienste konzentriert.



*Das offizielle Jubiläumsgruppenbild*



*Mit wehenden Fahnen - die zum Festgottesdienst*



*Historische Aufzeichnungen zur Gründung der Bereitschaft Aschaffenburg*



*Fahrzeugsegnung bei den Jubiläumsfeierlichkeiten*



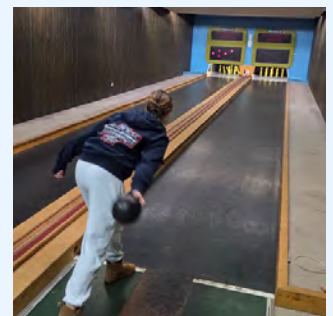
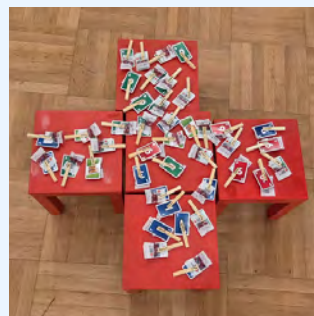
## Jugendwochenende der Bereitschaftsjugenden im Jugendzentrum Ronneburg



Gruppenbild aller Teilnehmer\*innen des Jugendwochenendes 2025

- 👤 Gemeinschaft
- 👋 Workshops
- 🌙 Nachtwanderung
- 🎳 Kegeln
- ✂ Basteln
- 🚑 Erste Hilfe
- 🎲 Spiele
- 📺 Kreativität
- 🎬 Filmabend
- ☕ Tassen
- 🔥 Lagerfeuer
- 🪑 Stuhlkreis
- 😄 Spaß
- und vieles mehr...

Mitte November waren die Bereitschaftsjugenden Aschaffenburg, Großostheim, Hörstein und Kahl mit rund 70 Kindern und Jugendlichen unter dem Motto "ein Rotes Kreuz" auf gemeinsamem Jugendwochenende im Jugendzentrum Ronneburg.



Einblicke ins Programm des Jugendwochenendes



## Die Bergwacht Hösbach stellt sich vor



Gruppenfoto der Bergwacht Hösbach

Die Bergwacht ist im Spessart bereits seit 1986 in der Rettung aus unwegsamem Gelände aktiv. Heute sorgen drei Bergwacht-Bereitschaften – Frammersbach, Hösbach und Miltenberg – dafür, dass an 365 Tagen im Jahr, rund um die Uhr, professionelle Hilfe im Gelände verfügbar ist.

Die Bergwacht Hösbach ist primär für das Dienstgebiet Stadt und Landkreis Aschaffenburg zuständig. Unsere Aufgaben sind vielfältig und umfassen unter anderem:

- Rettung und medizinische Erstversorgung von Mountainbikern, Kletterern, Wanderern, Forstarbeitern und anderen Personen in schwer zugänglichem Gelände
- Rettung von verunfallten Wintersportlern
- Unterstützung bei Vermisstensuchen, auch mittels Drohnen
- Medizinische Absicherung von diversen Veranstaltungen (bspw. Motocross, MTB-Rennen, Trailrunning,...)

- Mitwirkung bei Großschadenslagen und im Katastrophenschutz (bspw. MANV-Einsätze, Hochwasserlagen, Schneechaos-Situationen, Pandemien,...)
- Engagement im Natur- und Umweltschutz, z. B. bei regionalen Naturschutzaktionen

Bei unseren Einsätzen arbeiten wir immer eng mit anderen Rotkreuzgemeinschaften und weiteren Hilfsorganisationen sowie Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), zusammen, um eine effektive und koordinierte Notfallversorgung sicherzustellen.

### Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt nach der bayernweit einheitlichen Prüfungsordnung der Bergwacht Bayern.

#### Basisausbildung:

Um Bergretter/-in zu werden, beginnt man mit den Eignungstests für Sommer und Winter, in denen vielseitige Fähigkeiten geprüft werden. Dazu gehören sicheres Skifahren, Trittsicherheit in

schwierigem Gelände und das Klettern im vierten Schwierigkeitsgrad bei Mehrseillängentouren. Eine sichere Handhabung der Seil- und Sicherungstechnik ist dabei zwingend erforderlich. Vor der Teilnahme muss eine arbeitsmedizinische Untersuchung erfolgt sein, und das Mindestalter von 16 Jahren muss erfüllt sein.

#### Grundausbildung:

Auf die Basisausbildung folgt die Grundausbildung, die Sommer- und Winterrettung, Notfallmedizin, Luftrettung und Naturschutz umfasst. Der Start der Grundausbildung setzt den Abschluss der Eignungstests voraus. Vom Bestehen der Eignung bis zur letzten Prüfung vergehen in der Regel zwei bis drei Jahre.

### Mannschaftsstärke

Aktuell verfügt die Bergwacht Hösbach über 23 aktive Einsatzkräfte sowie 15 Anwärterinnen und Anwärter.



## Ralfi – unser Spielmobil

Wir möchten euch unser Spielmobil vorstellen.

Hier mal die harten Fakten des Anhängers: Debon Anhänger mit 2to zGG. Damit „jeder“ ihn fahren kann, wurde dieser auf 1,2 to zGG abgelastet. Und er hat Platz.....

Worauf könnt ihr euch freuen?

Es sind viele Spielmöglichkeiten im Regal und im Anhänger selbst drin.

### Die Hüpfburg

Den aufblasbaren RTW kennt ihr bestimmt schon.

So schaut sie klein, niedlich aber auch schwer aus. Sobald sie aufgeblasen ist hat sie eine Länge von ca. 8m und eine Breite von 4,5m. Hier haben wir extra darauf geachtet, dass der Eingang nicht klein auf der Seite ist, sondern hinten, damit es übersichtlicher ist. Neu seit diesem Jahr sind die Absperrbänder, die wir für ein besseres „Absichern“ und auch ein einfacherer Einlass, gekauft haben.

### Carrom

Wird auch Fingerbillard genannt.

Eigentlich kommt dieses Spiel aus Indien.

Ziel ist es mit Hilfe eines Strikers (großer Stein) die neun Steine in die Ecklöcher des Spielbrettes zu versenken. Damit die Steine besser rutschen, wird ein Gleitpulver benötigt. Hier wird Talkum verwendet.

### 3 in 1-Netz Set

3 Sportarten in einem Set zusammengefasst. In diesem Set sind Netze für Volleyball, Badminton und Tennis vereint.

Die Netze sind in der Höhe verstellbar und es sind Bodenanker zum Befestigen dabei. Auch Badminton Schläger sind im Set mit dabei.



*Ralfi, das Spielmobil bietet viele Möglichkeiten für Spaß und Spiel, egal ob im Sommer an der frischen Luft oder in der kalten Jahreszeit indoor*



### Jakkolo

Kommt aus den Niederlanden und wird dort Sjoelen genannt.

Das Spielbrett ist 2m lang und 40cm breit.

Ziel ist es die Holzspielsteine in die vier Tordurchlässe zu schieben. Hier ist auch Strategie gefragt. Es können auch Spielsteine vor den Toren platziert werden, um die Tore zu blockieren. Die Spielsteine haben wir „retro“ untergebracht, Diese sind in einer Leder-Santitasche untergekommen.

### Leiter-Golf

Ein perfektes Wurf- und Geschicklichkeitsspiel. Hier müssen die sogenannten Lolos auf die drei Sprossen gezielt geworfen werden. Es zählen aber nur die Lolos die auch auf den Sprossen hängen bleiben.

Wo dieses Spiel seinen Ursprung hat ist leider nicht klar. Erzählungen zufolge könnte es von polynesischen Fischern oder aus den USA kommen.

Auf jeden Fall macht riesigen Spaß und wurde auch bei „Schlag den Star“ schon gespielt.





## Riesen Jenga Turm

Ein Taktisches Stapelturmspiel das bis zu 2m hoch aufgebaut werden kann.

Jenga, wer kennt es nicht. Hölzer aus einem Turm heraus nehmen und das so, dass dieser nicht umfällt und/oder der Mitspieler es schwieriger hat. Dann diesen Block wieder auf den Turm platziert. Aber auch hier darf das „Türmchen“ nicht umfallen.

## Mini-Golf

Ein komplettes Set mit 13 Hindernissen mit dem 9 verschiedene Bahnen gebaut werden können. Auch eine Bahn mit 2 Schlägern und Bällen ist dabei. Wobei diese nicht unbedingt genutzt werden muss.

## Pedalos

Das Spielgerät für jung und alt und der Klassiker im Spielmobil.

Für Spiel Sport und Therapie.

Verbessert spielerisch die Balancier- und Gleichgewichtsfertigkeiten. Auch die koordinativen Fähigkeiten werden gefördert. Belastbar sind die Pedals von 120-200kg.



## Riesen Mikado und Ringe werfen

2 Spiele die Koordination und Konzentration fördern.

## Cornhole

Ein Spiel mit einem sehr hohen Spaßlevel, das eine gewisse Portion Konzentration erfordert.

Wer trifft mit den meisten Säckchen in das Loch oder wenigstens die Platte und die Säckchen bleiben liegen. Hier wird die Augen-Hand-Koordination spielerisch gefördert

## Tipp Kick

Ein Klassiker der 1921 erfunden wurde und noch heute sehr beliebt ist. Mit zwei Feldspielern und zwei Torwärttern. Den Deutschen Tipp-Kick-Verband gibt es seit 1972.

## Vier gewinnt XXL

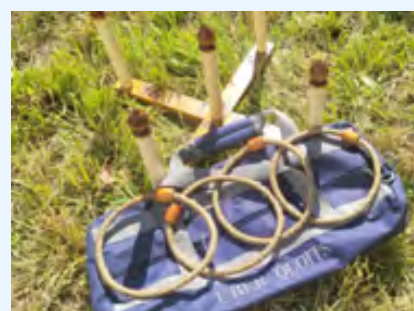
Wer hat als erstes eine Vierer-Reihe. Strategie und Taktik sind hier gefragt

## Wikinger Schach, Kubb

Ein bekanntes Geschicklichkeitsspiel für das es sogar Weltmeisterschaften gibt. Diese finden seit 1995 in Rome auf der schwedischen Insel Gotland statt.

... und es kommt immer wieder was dazu oder verabschiedet sich....

Haben wir Eure Interesse geweckt, dann schreibt uns gerne eine Email an [spielmobil@jrk-kv-ab.de](mailto:spielmobil@jrk-kv-ab.de)





## Übung „Heißer Oktober“ – Ein Blick hinter die Kulissen der Rettungs- und Versorgungseinsätze



*Eine Großschadenslage fordert viele Kräfte heraus - nur gemeinsam kann sie bewältigt werden*

Am 19. Oktober 2025 fand die groß angelegte Übung „Heißer Oktober“ statt, bei der alle Segmente der Schnelleinsatzgruppen (SEG) Wasserrettung (WR) und des BRK-Rettungsdienste im Landkreis ihre Fähigkeiten unter extremen Bedingungen unter Beweis stellten. Ziel war es, eine große Anzahl von verletzten und unverletzten Personen über das fließende Gewässer, den Main, zu transportieren und dabei eine umfassende medizinische Versorgung sicherzustellen.

### Übungsziel und Kooperationspartner

Die Übung war speziell auf die enge Zusammenarbeit verschiedener Rettungseinheiten ausgerichtet. Ziel war es, die SEG WR mit den Sanitätseinheiten und dem Rettungsdienst in einer gemeinsamen Übung herauszufordern und die Abläufe bei der Versorgung und dem Transport einer größeren Anzahl von Verletzten zu optimieren. Insbesondere das Szenario, Menschen über einen

Fluss hinweg zu retten, stellte eine zusätzliche Herausforderung dar. Auch für die Notfallsanitäter-Azubis aus unserem Rettungsdienst bot die Übung ein realistische Einsatzsimulation außerhalb des Alltags in der Rettungsdienstschule.

Die beteiligten Einheiten waren:

- 4 SEG WR mit Motorrettungsbooten (MRB)
- 6 Rettungswagen (RTW) aus Haupt- und Ehrenamt
- 2 Notärzte (NA)
- 1 SEG T+S (Technik + Sicherheit)
- 1 SEG Betreuung
- Einsatzleitung WRD (ELWRD) und RD (ELRD)

### Szenario und Herausforderungen

Das Szenario der Übung war dramatisch und realitätsnah: Eine Gefahrgutexplosion in der Kernstadt von Stockstadt hatte die landgebundenen Zugangswege blockiert. Aufgrund der massiven Zerstörungen war ein landseitiges Erreichen der Betroffenen nicht mehr möglich. Die Explosion

verursachte mehrere Brandherde, die zusätzlich das Erreichen des Katastrophengebietes erschwerten. Die betroffenen Personen wurden auf der linken Mainseite bei Mainkilometer 81 gesammelt. Die verletzten und unverletzten Personen mussten über den Main evakuiert werden, da alle anderen Fluchtwege aufgrund der Gefahr durch die Explosion und die Brände versperrt waren. Die Übungslage simulierte also eine Situation, bei der schnelle und koordinierte Hilfe über das Gewässer notwendig war. Die Betreuungsstelle für unverletzte Betroffene sowie das „Übungs Krankenhaus“ befand sich im Feuerwehrhaus Mainaschaff.

### Ablauf der Übung

Die Übung begann um 9:30 Uhr im Bereitstellungsraum der Maintalhalle in Mainaschaff. Bereits um 10:00 Uhr wurden die Einsatzkräfte alarmiert und begaben sich zum Festplatz Mainaschaff, von wo aus die Rettungsmaßnahmen koordiniert wurden.

Dort wurde zunächst die Slipanlage



*Helfer zu Wasser und zu Land arbeiten Hand in Hand, um die Patienten bestmöglich zu versorgen*

der Motorrettungsboote vorbereitet und eine Patientenübergabestelle am Festplatz eingerichtet. Anschließend erfolgte die Sichtung der Patienten durch die Rettungswagenbesatzungen und die Transporte der verletzten Personen mit den Booten zur Patientenübergabestelle.

Es folgte die Weiterbehandlung und Verlegung der Betroffenen an sichere Orte, während alle beteiligten Kräfte die schnelle und effektive Versorgung sicherstellten. Die Übung wurde gegen 13:00 Uhr mit einer abschließenden Nachbesprechung und Auswertung beendet.

### **Mimen und Verletzungsmuster**

Die simulierten Patienten hatten eine Vielzahl von Verletzungen, die auf die Explosion und den darauffolgenden Brand zurückzuführen waren. Die Verletzungsmuster reichten von schweren Verbrennungen und Schädelhirntraumata bis hin zu Frakturen und inneren Verletzungen. Für jede dieser Verletzungen mussten die Einsatzkräfte spezifische medizinische Maßnahmen ergreifen, was die Übung noch realistischer machte. Einige der simulierten

Patienten hatten sogar Polytrauma-Diagnosen, was die Notwendigkeit einer schnellen und effizienten Versorgung unterstreicht.

Beispielhafte Patienten:

- Patient 1 Polytrauma, Verbrennungen, Inhalationstrauma
- Patient 2 Wirbelsäulentrauma, offene Unterschenkelfraktur
- Patient 3 Schädelhirntrauma, Kopfplatzwunde
- Patient 4 Sprunggelenksfraktur
- Patient 6 Verbrennungen

### **Was lief gut?**

Die Übung zeichnete sich durch eine Reihe positiver Aspekte aus:

- Schnelle Patientenbewertung: Die erste SEG WR im Schadensgebiet konnte die Verletzten schnell und effektiv einstufen, was eine sofortige Priorisierung der Versorgung ermöglichte.
- Effektive Zusammenarbeit der Einheiten: Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen SEG-Teams, dem Rettungsdienst und den anderen beteiligten Kräften war vorbildlich und trug zur erfolgreichen Durchführung der Übung bei.

- Reibungslose Arbeit unter Stress: Auch unter Druck konnten sowohl die ehrenamtlichen Einsatzkräfte als auch die hauptamtlichen NotSan-Azubis ihre Aufgaben koordiniert und effizient abarbeiten. Dies zeigt die hohe Professionalität und Motivation der Helfer.

### **Fazit**

Die Übung „Heißer Oktober“ 2025 war ein Erfolg und hat gezeigt, wie wichtig die Zusammenarbeit der verschiedenen Einheiten ist, um in Krisensituationen schnell und effektiv zu handeln. Die schwierigen Rahmenbedingungen – wie die Blockade des landgebundenen Zugangs – verlangten von allen Beteiligten Höchstleistungen und haben eindrucksvoll demonstriert, wie gut die Einsatzkräfte auf solche Szenarien vorbereitet sind.

Die positiven Rückmeldungen und die hohe Motivation der Einsatzkräfte sind ein klarer Beweis dafür, dass die Übung nicht nur eine wertvolle Erfahrung war, sondern auch das Vertrauen in die Zusammenarbeit und die Einsatzbereitschaft der verschiedenen Organisationen stärkt.



## Die Wasserwacht stellt sich vor... Ortsgruppe Alzenau



*Vorstand der OG Alzenau: Martin Otremba (Kassenwart), Isabelle Theede (Pressebeauftragte), Niklas Reinhart (2. stv. TL), Mischa Seipel (Vorsitzender), Niklas Höfler (Jugendleiter), Pascal Schmidt (1. stv. Vorsitzender), Felix Horn (stv. Jugendleiter), Benjamin Seipel (2. stv. Vorsitzender), Jannik Bossert (Technischer Leiter); auf dem Bild fehlt leider Isabelle Horn (1. stv. TL)*

### Schwerpunkte:

- Jedes Wochenende Dienst am Badesee
- Jugendarbeit
- SEG Wasserrettung
- Ausbildung der Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst der KWW
- Beteiligung an HvO und UG-Rett

### Öffentliche Events:

- Triathlon

### Neu in 2025:

- Neues Motorrettungsboot

[www.alzenau.wasserwacht.de](http://www.alzenau.wasserwacht.de)

[www.instagram.com/wasserwacht\\_alzenau](https://www.instagram.com/wasserwacht_alzenau)

### Trainingszeiten:

- Seepferdchen (bis 8 Jahre) 17:00-17:45 Uhr
- Seeräuber (bis 10 Jahre) 17:45 -18:45 Uhr
- Piraten (bis 12 Jahre) 18:45-19:45 Uhr
- Jugend (ab 12 Jahre) 18:45-20:15 Uhr



*Heimatgewässer der Wasserwacht Alzenau: Der Meerhofsee*

## Die Wasserwacht stellt sich vor... Ortsgruppe Aschaffenburg



Robert Spatz  
1. Vorsitzender



Eric Böhm  
stellv. Vorsitzender

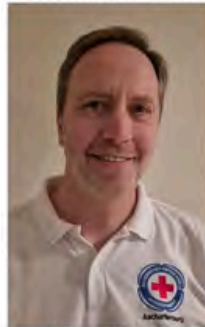


Thomas Herold  
Technischer Leiter



Andrea Kreiner-Wegener  
1. Stellv. technische Leiterin

**Vorstandschafft  
WW OG AB**



Arne Eckhoff  
2. Stellv. technischer Leiter



Monika Markard  
Jugendleiterin



Lukas Bachmann  
stellv. Jugendleiter



Christina Berberich  
Kassenwärtin

### Schwerpunkte:

- Badeaufsicht im Freibad an Wochenenden
- Jugendarbeit
- Ausbildung

### Öffentliche Events:

- Osterschwimmen
- Tag des Abzeichens

[www.wasserwacht-](http://www.wasserwacht-aschaffenburg.de)

[aschaffenburg.de](http://www.wasserwacht-aschaffenburg.de)

[www.instagram.com/wasserwacht\\_](https://www.instagram.com/wasserwacht_aschaffenburg)  
[aschaffenburg](https://www.instagram.com/wasserwacht_aschaffenburg)

### Trainingsangebote:

- Jugendtraining ab 10 Jahre  
Hefner-Alteneck-Schule  
Freitag 18:00-20:00 Uhr
- Jugendtraining 6-9 Jahre  
Comenius-Schule  
Samstag 09:00-12:00 Uhr
- Freies Training  
Hefner-Alteneck-Schule  
Freitag 20:00-21:00 Uhr
- Gymnastik  
Sporthalle der ehem. FOS  
Montag 19:00-20:00 Uhr
- Tauchtraining  
städt. Hallenbad  
Samstag 18:00-19:00 Uhr



Heimatgewässer der Wasserwacht  
Aschaffenburg: Freibad Aschaffenburg



## Bevorstehende Veranstaltungen



## Save the Date 2026

Reanimation-  
Quickies 2026  
**04.07.2026**

Tag der offenen Tür  
Polizei + BRK-KV AB  
**27.09.2026**

# SOCIAL MEDIA

## Social Media Review



Absicherung  
Gabalier Konzert



BRK KV Aschaffenburg  
Glückwunsch - Neue  
Notfallsanitäter \* Innen



Fortbildung  
Ausbilder Sanitätsdienst



BRK KV Aschaffenburg  
Sanitätswachdienst  
Deutsche Bank Park



BRK KV Aschaffenburg  
Verkehrsunfall auf der  
BAB3



Verkehrsunfall  
LKW BAB 3



Ausbildung  
1 RTW an der Einsatzstelle



Reanimations-  
Quickies



Stadtfest  
Aschaffenburg



Bahnunfall  
Mömbris



BRK KV Aschaffenburg  
Einsatz Brand  
Seniorenresidenz



Jubiläum  
35 Jahre BRK

@brk\_kv\_ab

#teamBRK\_AB



# SOCIAL MEDIA

## Social Media Review



Einsatz  
Kradstaffel



BRK KV Aschaffenburg  
OrgL Bewerber  
Simulationstraining



Ausbildung 2025  
Erfolgreicher Abschluss  
der Ausbildung zur



BRK KV Aschaffenburg  
Ausbildung  
Truppführer



How to Sprechfunk...  
Grundlehrgang Information  
& Kommunikation in Kahl



Landesversammlung 2025



Berufswegekompass 2025  
Vielfältige  
Ausbildungsmöglichkeiten  
beim BRK



Interprofessionelles Simulationstraining -  
Enge Zusammenarbeit zwischen der  
TH Aschaffenburg und dem BRK KV AB



16. Oktober  
Heute ist  
World restart a heart day



Verkehrsunfall  
BAB 3



BRK KV Aschaffenburg  
Abschluss  
Sanitätsgrundausbildung



Kreisbereitschaftsleiter  
Sitzung

@brk\_kv\_ab

#teamBRK\_AB

**DEIN CHEF  
IST AUCH IN  
DER SAUNA.**

**Blut spenden  
tut weniger weh.**

**Mit einem Pieks drei Leben retten.**

**[blutspendedienst.com](http://blutspendedienst.com)**

